



**Tagesordnung I Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 10. März 2010**

Vorlagen-Nr. 10-F-01-0029

**Unterstützung für Menschen unterhalb der Pflegestufe 1  
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 1.3.2010 -**

Auch nach in Kraft treten des Gesetzes zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung im Jahre 2008 leben in Wiesbaden viele hilfsbedürftige Menschen, die zur Alltagsbewältigung Unterstützung brauchen, aber nicht auf Leistungen der Pflegeversicherung zurückgreifen können. Da viele dieser Menschen im Alter in ihren Haushalten alleine leben, werden spezielle Unterstützungsangebote benötigt.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- welche Hilfen speziell für Menschen mit Unterstützungs- und Betreuungsbedarf vorgehalten werden, wenn für die Ausgestaltung der entsprechenden Hilfen nicht auf die Leistung der Pflegeversicherung zurückgegriffen werden kann.
- welche Aufgabe den Beratungsstellen für selbstständiges Leben im Alter zukommt, um Hilfe und Versorgung für diesen Personenkreis zu sichern.
- ob Erkenntnisse vorliegen, wie viele hilfsbedürftige Menschen mit entsprechenden Hilfsangeboten erreicht werden.

---

**Beschluss Nr. 0032**

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- welche Hilfen speziell für Menschen mit Unterstützungs- und Betreuungsbedarf vorgehalten werden, wenn für die Ausgestaltung der entsprechenden Hilfen nicht auf die Leistung der Pflegeversicherung zurückgegriffen werden kann.
- welche Aufgabe den Beratungsstellen für selbstständiges Leben im Alter zukommt, um Hilfe und Versorgung für diesen Personenkreis zu sichern.
- ob Erkenntnisse vorliegen, wie viele hilfsbedürftige Menschen mit entsprechenden Hilfsangeboten erreicht werden.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2010

Diers  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2010

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .03.2010

Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller  
Oberbürgermeister